

Germany-Wiesbaden: Engineering services

OJ S 28/2021 10/02/2021

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden

Postal address: Gustav-Stresemann-Ring 15

Town: Wiesbaden

NUTS code: DE714 Wiesbaden, Kreisfreie Stadt

Postal code: 65189

Country: Germany

Contact person: SBP

E-mail: hochbauamt@wiesbaden.de

Telephone: +49 61131-6400

Fax: +49 61131-5979

Internet address(es):

Main address: www.stadtbauplan.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-17771dc9fb0-73d4fa771857aff8

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.had.de

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Stadtbauplan GmbH

Postal address: Rheinstraße 40-42

Town: Darmstadt

NUTS code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt

Postal code: 64283

Country: Germany

E-mail: wsr-tga2@stadtbauplan.de

Telephone: +49 6151-99570

Fax: +49 6151-995730

Internet address(es):

Main address: www.stadtbauplan.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Technische Sanierung neues Rathaus, Leistungen der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 4 bis 6 gem. §§ 53 ff. HOAI (2021)
Reference number: 64-864/20

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Vergabe von Leistungen der technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 4 bis 6 für Sanierung und Modernisierung der Innenräume.

Das neue Rathaus von Wiesbaden ist ein über 130 Jahre altes Gebäude, errichtet im Stil der Renaissance. Ursprünglich von Georg von Hauberrisser geplant und 1887 fertiggestellt, wurde 1951 der Haupttrakt nach der Zerstörung während des zweiten Weltkrieges nach modernen Gesichtspunkten wiedererrichtet. Der hintere Teil mit der Erschließung im Hauptflügel ist im Original erhalten geblieben. Das gesamte Gebäude ist denkmalgeschützt.

Die letzte Generalsanierung fand Ende der 80er Jahre statt, mittlerweile besteht insbesondere bei den technischen Anlagen dringender Handlungsbedarf, da ein zuverlässiger Betrieb nicht mehr sichergestellt werden kann.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE714 Wiesbaden, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Schlossplatz 6 65183 Wiesbaden

II.2.4. Description of the procurement

Hier ausgeschrieben werden die Leistungen der technischen Ausrüstung, Anl.-Gr. 4 bis 6. Parallel werden auch Leistungen der Objektplanung Gebäude, TA (Anl.-Gr. 1-3+8), Tragwerksplanung und Projektsteuerung ausgeschrieben.

Die Stadtverordnetenversammlung hat aufgrund des dringenden Handlungsbedarfs in einem Grundsatzbeschluss der Generalsanierung der technischen Anlagen im neuen Rathaus zugestimmt. Es wurde beschlossen, dass nach LPH 2 eine vertiefte Kostenermittlung inkl. Variantenuntersuchung vorliegen soll. Auf dieser Basis soll dann der endgültige Sanierungsumfang festgelegt werden.

Erneuert werden müssen die Technik der Wärme- und Kälteversorgung sowie der Lüftung inkl. der entsprechende Regelung/Automation für alle Anlagen. Das Rathaus wurde 2020 an das städtische Fernwärmenetz angeschlossen. Ebenfalls betroffen sind die Anlagen für die Trinkwasserversorgung. Ein weiterer Aspekt ist die Ausstattung einiger Räume (u. a. des großen Sitzungssaals) mit Medientechnik nach aktuellem Stand und jeweiliger Erfordernis. Die sicherheitstechnische Gesamtsituation soll neu geplant werden. Derzeit besteht keine Zugangskontrolle/-beschränkung, dies soll geändert werden. Ein konkretes Konzept ist zu erarbeiten und umzusetzen.

Da auch eine weitere Aufzuganlage (derzeit angedacht im Innenhof) geplant werden soll, ist die gesamte Zugangssituation neu zu bewerten.

Über die notwendige Sanierung der technischen Anlagen hinaus sollen auch erforderliche hochbauliche Maßnahmen identifiziert und kalkuliert werden, insbesondere für den Stadtverordnetensitzungssaal, das Magistratssitzungszimmer, die Lobby und die Toilettenanlage im Bereich des großen Festsaaes.

Aus Sicht des Brandschutzes besteht ebenfalls Handlungsbedarf, neben der Betrachtung des Rathauses selbst muss auch die unter dem Rathaus gelegene Gastronomie (Ratskeller) mit einbezogen werden, da die Abgrenzung hier derzeit nur ungenügend ist.

Ausgenommen von den Sanierungsmaßnahmen sind Fenster und Dach, diese sind jeweils noch in einem ausreichend guten Zustand. Die Fassade kann aufgrund des Denkmalschutzes ebenfalls nicht geändert/beplant werden.

Die Art der Umsetzung steht noch nicht fest. Im Zuge von LPH2 muss geklärt werden, ob die Sanierung im laufenden Betrieb in Bauabschnitten durchgeführt wird oder ob eine Teil- oder Komplettauslagerung erfolgen muss.

Aufgabe ist die Planung und Umsetzung der technischen Anlagen in den Anlagengruppen 4, 5 und 6, wobei die Einbindung in den besonderen Kontext (Denkmalschutz) hier eine große Rolle spielt, auch bezogen auf die gestalterische Integration der technischen Anlagen. Diese sollen sich baulich und gestalterisch möglichst in das bestehende Gesamtbild einfügen.

Im Wesentlichen sind folgende Anlagen Auftragsgegenstand:

- Niederspannungsinstallation ab Übergabepunkt,
- Beleuchtung (Beachtung Nutzerkonzept und Denkmalschutz),
- Fernmeldeanlagen (Telefon, Daten),
- Sicherheitstechnik (Brandmeldeanlage, Sprachalarmierung, Sicherheitsbeleuchtung, Dieselnotstromversorgung),
- Medientechnik (s. o.),
- Anschluss Verbraucher HLSK,
- Rückbau inaktiver Leitungen und Trassen.

Leistungsumfang:

Leistungen der technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 4 bis 6 gem. §§ 53 ff. HOAI (2021) LPH 1-9.

Besondere Leistungen:

- Vorgezogene vertiefte Kostenermittlung in LPH 2 inkl. der Bauablauf-Varianten.

Projektzeitraum:

- LPH 1 + 2 ca. 1 Jahr inkl. besondere Leistungen.

Dann umfassender Sitzungszyklus um weiteres Vorgehen zu beschließen, zu plausibilisieren und freizugeben, Dauer ca. 6 Monate.

- LPH 3 ca. 6 Monate.

Evtl. weitere Beschlussrunde, Dauer ca. 3 Monate.

- LPH 4-7 ca. 9 Monate inkl. Bauantrag.

- LPH 8 in 3 BA ca. 3 Jahre.

Projektkosten (alle in netto):

Nach einer groben Schätzung aus dem Jahr 2018 werden die Baukosten derzeit mit ca. 2,1 Mio. EUR KG 300 bzw. ca. 5,9 Mio. EUR KG 400 veranschlagt.
(KG 440 – 1 235 000 EUR, KG 450 – 468 000 EUR, KG 460 – 130 000 EUR).

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Projektteam/Projektorganisation / Weighting: 40,00

Quality criterion - Name: Projektanalyse/Herangehensweise / Weighting: 40,00

Price - Weighting: 20,00

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 72

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Nach erfolgter Prüfung der eingereichten Bewerbungen anhand der nachfolgend beschriebenen Auswahlkriterien/Eignungskriterien sollen die 3-5 punktbesten Bewerber (soweit geeignet) ausgewählt und zu Vergabeverhandlungen eingeladen werden. Sollten mehr als die gewünschte Anzahl an Bewerber die Anforderungen gleich gut erfüllen, erfolgt die Auswahl durch Losverfahren aus dem Kreis der gleich gut geeigneten Bewerber.

Geforderte Nachweise:

— Umsatz der letzten 3 Kalenderjahre für Leistungen der technischen Ausrüstung, bezogen auf den Auftragsgegenstand,

— Anzahl der qualifizierten Fachkräfte bezogen auf den Auftragsgegenstand.

Nachweis von realisierten Projekten/Referenzen mit Leistungen der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 4 und 5 gem. §§ 53 ff. HOAI:

— Referenzen zu vergleichbarer Nutzung – Kongressgebäude, Rathaus, Büro-

/Verwaltungsbau, Schul-/Bildungsbau (keine reine Betreuung, Sporthalle, Mensa),

— Referenzen zu Bauen im Bestand und in Bauabschnitten bei laufendem Betrieb,

— Referenzen mit öffentlichem Auftraggeber/Anwendung öffentliches Vergaberecht.

Grundsätzlich wertungsfähig sind Referenzen unter folgenden Bedingungen:

— Leistungszeitraum: Abschluss ohne LPH 9 innerhalb der letzten 7 Jahre (nicht vor 2014),

— erbrachter Leistungsumfang bis zum Stichtag der Bekanntmachung: mind. 75 % der HOAI

Grundleistung der technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 4 und 5 gem. §§ 53 ff. HOAI,

— Baukosten: mind. 100 000 EUR netto je Anlagengruppe 440/450.

Der Nachweis der erforderlichen 75 % HOAI-Grundleistung bei Referenzen kann auch in der Addition von max. 2 Referenzen erbracht werden (z. B. Ref. 1 mit LPH 2-5 + Ref. 2 mit LPH 6-8). Dabei müssen beide Referenzen jeweils die übrigen Mindestanforderungen (Leistungszeitraum) und die Kriterien-spezifischen Anforderung (z. B. Bauen im Bestand) erfüllen. Die 2 zu addierenden Referenzen können von unterschiedlichen Mitgliedern einer Bergewergemeinschaft (bzw. Nachunternehmer) oder auch von einem Bewerber sein.

Wenn Referenzen addiert werden sollen, ist auf dem Formblatt in der Projektbeschreibung ein entsprechender Hinweis zu geben - andernfalls besteht kein Anspruch auf Bewertung in Addition!

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Es werden ausschließlich Teilnahmeanträge berücksichtigt, die über die Vergabeplattform eingereicht werden (nicht per Nachrichtenfunktion), die aktuellen technischen Voraussetzungen der Vergabeplattform sind zu beachten (insb. aktuelle Java- bzw. Weblauncher-Version).

Folgende Unterlagen sind über die Vergabeplattform einzureichen:

- vollständig ausgefüllter Teilnahmeantrag mit Anlagen (es sind zwingend die bereitgestellten Bewerbungsunterlagen zu verwenden!),
- bei Bergwerksgemeinschaften eine von sämtlichen Mitgliedern ausgefüllte „Bergwerksgemeinschaftserklärung“ (Formblatt Anlage der Bekanntmachung) mit dem Hinweis auf die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder und der Benennung eines bevollmächtigten Vertreters,
- möchte sich der Bewerber zum Nachweis seiner Leistungsfähigkeit und Fachkunde anderer Unternehmen bedienen, so muss er mit seiner Bewerbung den Nachweis führen, dass ihm die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (§ 47 Abs. 1 VgV). Der Nachweis kann z. B. durch eine Nachunternehmerverpflichtungserklärung (Formblatt Anlage der Bekanntmachung) geführt werden,
- bei juristischen Personen ein aktueller Eintrag in das zutreffende Register (z. B. Handelsregisterauszug), in Ermangelung eines solchen eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes (bei BG von jedem Mitglied und der NU),
- ein aktuell gültiger Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung (bei BG von jedem Mitglied), im Auftragsfall ist eine Deckungssumme von 2 Mio. EUR für Personenschäden und 2 Mio. EUR für sonstige Schäden nachzuweisen,
- ggfs. Angaben zur wirtschaftl. Verknüpfung mit Dritten (bei BG von jedem Mitglied und der NU),
- die Angaben zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und/oder Verurteilungen nach § 42 Abs.1 VgV und §§ 123,124 GWB werden mit der Abgabe des vollständig ausgefüllten Teilnahmeantrages versichert,
- Verpflichtungserklärung nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) zur Tariftreue (nach § 4 Abs. 1 bis 3 HVTG), Mindestentgelt (nach § 6 HVTG) und Nach- und Verleihunternehmen (nach § 8 Abs. 2 HVTG) wird durch den vollständig ausgefüllten Teilnahmeantrag abgegeben,

Hinweise:

- die Nachforderung von Unterlagen gemäß § 56 VgV wird vorbehalten,
- Bewerbungen nur für Teilleistungen führen zum Ausschluss der Bewerbung,
- Vergaberechtsrelevante Mehrfachbeteiligungen, die zu einem Verstoß gegen den Geheimwettbewerb führen, sind ausgeschlossen. Die betroffenen Bieter müssen mit der Angebotsabgabe nachvollziehbar darlegen und nachweisen, dass ein Verstoß gegen den Geheimwettbewerb ausgeschlossen werden kann. Führt der Bieter den vorstehend verlangten Nachweis nicht oder nicht ausreichend, wird vermutet, dass durch seine Mehrfachbeteiligung im Vergabeverfahren der Geheimwettbewerb verletzt ist. In diesem Fall werden beide Angebote ausgeschlossen,
- nach Angebotsabgabe bis zur Zuschlagserteilung führt eine Veränderung in der Zusammensetzung der Bietergemeinschaft in der Regel zur Nichtberücksichtigung des

Angebots, sofern damit zugleich eine inhaltliche Veränderung des abgegebenen Angebots verbunden ist.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

— Umsatz des Bewerbers für vergleichbare Leistungen der letzten 3 Kalenderjahre für Einzelbewerber oder Bewerber in Bewerbergemeinschaften in Summe.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Das Nichterreichen der Mindesteignung führt zum Ausschluss der Bewerbung, Wertungspunkte werden dann nicht vergeben.

Als Mindesteignung gelten:

— Umsatz der 3 letzten Kalenderjahre im Mittel für Leistungen der Technischen Ausrüstung bezogen auf den Auftragsgegenstand: mind. 0,3 Mio. EUR netto.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

— Anzahl der qualifizierten Fachkräfte gem. der Mindesteignung.

Wertung der Referenzen:

Grundsätzliche Wertungsfähigkeit von Referenzen siehe II.2.9).

Punkte (max. 100) werden für Referenzen wie folgt vergeben:

— 40 Punkte ab 1 Referenz zu vergleichbarer Nutzung. Gewertet werden Projekte bei denen es sich um Nutzungen aus den folgenden Bereichen handelt: Kongressgebäude, Rathaus, Büro-/Verwaltungsbau, Schul-/Bildungsbau oder vglb. (keine reine Betreuung, Sporthalle oder Mensa),

— max. 40 Punkte ab 1 Referenz zu Bauen im Bestand und in Bauabschnitten bei laufendem Betrieb. Eine Referenz ohne Bauabschnitte/lfd. Betrieb wird mit 20 Punkten bewertet, die Referenz mit den höchsten Punkten wird zur Wertung herangezogen,

— 20 Punkte ab 2 Referenzen mit öffentlichem Auftraggeber/Anwendung öffentliches Vergaberecht. Bei Anwendung des öffentlichen Vergaberechts bei einem nicht-öffentlichen AG ist eine entsprechende Erläuterung beizufügen (10 Punkte je Ref.).

Referenzen aus früheren Tätigkeiten werden zugelassen, soweit eine Bescheinigung des früheren Arbeitgebers oder Auftraggebers vorliegt, dass diese Referenzen in leitender Position erbracht wurden.

Es werden nur Referenzen gewertet, welche auf den Referenzblättern des Teilnahmeantrags benannt oder beschrieben sind. Dabei müssen die jeweilig zutreffenden Kategorien entsprechend markiert werden.

Eine Mehrfachwertung von Referenzprojekten in den verschiedenen Kategorien ist möglich. Diese sollen deshalb aber nicht in der „Anlage-Referenzprojekte“ doppelt ausgedruckt /eingereicht werden, sondern lediglich in den verschiedenen Kategorien gekennzeichnet werden.

Es werden keine Sammelreferenzen oder Rahmenverträge gewertet.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Das Nichterreichen der Mindesteignung führt zum Ausschluss der Bewerbung.

Als Mindesteignung gelten:

- 3 qualifizierte Fachkräfte bezogen auf den Auftragsgegenstand,
- mindestens eine grundsätzlich wertbare Referenz.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 08/03/2021 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/07/2021

Section VI: Complementary information

VI.1.

Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Bitte unbedingt berücksichtigen bzw. vor Abgabe überprüfen:

Werden mehrere ausgefüllte Formulare direkt (ohne vorherigen Export) in eine Datei zusammengefügt, werden die Inhalte von einem Formular in alle anderen übertragen. Die Inhalte der weiteren Formulare sind nicht mehr einsehbar und können somit u.U. nicht bei der Bewertung berücksichtigt werden.

Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Die einzelnen Projektstufen werden nach Projektfortschritt sukzessive abgerufen. Sollte der Auftraggeber entscheiden, dass das Projekt nach Abschluss einer Projektstufe beendet wird, erfolgt kein weiterer Abruf. Ein Anspruch des Auftragnehmers zum Abruf weiterer Projektstufen besteht nicht.

Im Rahmen der Angebotserstellung ist derzeit geplant, den Bietern die Möglichkeit einer Ortsbesichtigung eingeräumt, sofern die dann vorherrschende Situation dies zulässt.

Angesetzt ist dies derzeit für die KW 17/18.

Weitere Informationen werden mit der Angebotsaufforderung bekannt gegeben.

Wichtiger Hinweis:

Die Planunterlagen unterliegen einer besonderen Interessenslagen und werden daher nicht mit der Bekanntmachung veröffentlicht. Die Unterlagen werden mit der Angebotsaufforderung den Bietern zur Verfügung gestellt

Um grundsätzlich für die Angebotsaufforderung berücksichtigt werden zu können, müssen vom Teilnehmer der formelle Antrag auf Teilnahme am Verhandlungsverfahren, die Verschwiegenheitserklärung sowie alle Erklärung zu Ausschlussgründen vorliegen (siehe Teilnahmeantrag, Seite 4, Punkt 5.).

A) Anlagen dieser Bekanntmachung, die beim Teilnehmer verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind (diese werden auch Vertragsbestandteil, sofern eine Projektrelevanz erkennbar ist):

- Information zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO,
- Matrix – Eignungskriterien,
- Matrix – Zuschlagskriterien (für Phase 2),
- Wertungsleitfaden Zuschlagskriterien (für Phase 2),
- Information zur Angebotsabgabe,
- Vertrag,
- StVV Grundsatzbeschluss vom 2.7.2020,
- Präsentation Zusammenfassung „technische Sanierung Rathaus“ vom 30.1.2020.

B) Anlagen dieser Bekanntmachung, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- Formular Teilnahmeantrag,
- Formblatt Referenzprojekte (entsprechend vervielfältigt),
- Formblatt Bewerbungsgemeinschaftserklärung (als Scan),
- Formblatt Nachunternehmerverpflichtungserklärung (als Scan),
- geforderte Nachweise (Handelsregister usw.).

C) Anlagen dieser Bekanntmachung, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- Verpflichtungserklärungen anderer Unternehmen im Original.

Rückfragen zum Verfahren sind an die unter Punkt I.3 genannte Kontaktstelle (Stadtbauplan GmbH) zu richten.

Bei technischen Problemen mit der eHAD Plattform wenden Sie sich bitte direkt an die Hotline 0611/974 588-28.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Dienstgebäude: Hilpertstraße 31; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:
Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Dienstgebäude: Hilpertstraße 31; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.5. Date of dispatch of this notice

05/02/2021